



# Auf zu neuen Horizonten

## Agenda

### „Horizon 2020“-Informationsveranstaltung:

#### Produktions-, Werkstoff- und Nanotechnologien, Energie und Umwelt

**Datum:** 30. Oktober 2013

**Uhrzeit:** 14.00 bis 17.30 Uhr

**Ort:** Leibniz-Institut für Neue Materialien (INM), Gebäude D2\_5, Leibniz-Saal

**14.00 Uhr**      **Begrüßung durch Dr. Roland Rolles, Kaufmännischer Geschäftsführer des INM**

**14.10 Uhr**      **Katharina Schumacher, Nationale Kontaktstelle Werkstoffe:**

Horizon2020 – das neue EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation

- Kurze Vorstellung Philosophie und Struktur von HORIZON2020
- Beteiligungsregeln im Überblick
- Vorstellung KMU-Instrument

Fördermöglichkeiten im *Bereich NMP* in Horizon 2020

**15.20 Uhr**      **Dr. Andreas Volz, Nationale Kontaktstelle Umwelt:**

Fördermöglichkeiten im *Bereich Umwelt* in Horizon 2020

**16.00 Uhr**      **Pause**

**16.10 Uhr**      **Degenhard Peisker, Nationale Kontaktstelle Energie:**

Fördermöglichkeiten im *Bereich Energie* in Horizon 2020

**16.50 Uhr**      **Dr. Carsten Becker-Willinger, Programmbereichsleiter „Nanomere“ am INM:**

Best Practice: Vorstellung eines erfolgreichen EU-Forschungsprojekts

**17.10 Uhr**      **Corinna Hahn, Eurice GmbH:**

Praktische Tipps zur Antragsstellung:

- Übersicht ERC-Fördermöglichkeiten
- Vorstellung der Unterstützungsstrukturen vor Ort
- Antragsverfahren und Überblick aktuelle Dokumente (soweit bekannt)

**17.30 Uhr**      **Diskussion & Umtrunk**

**Der Workshop wird organisiert in Kooperation von:**



### **Über „Route 2020“**

„Route 2020“ ist eine Initiative der saarländischen Staatskanzlei in enger Partnerschaft mit regionalen Innovationsakteuren. Ziel ist es, Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft im Saarland über die Strukturen, Inhalte und damit verbundenen Chancen des neuen EU-Forschungsrahmenprogramms „Horizon 2020“ (Start: 2014) zu informieren und bei der erfolgreichen Teilnahme zu unterstützen.

Die Initiative wird durch die Europäische Union im Rahmen des Programms „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)“ gefördert.